

## Oldies vom FC Pommern im Finale

**Fußball** – Es war etwas Glück dabei, aber sie haben es geschafft: Die Alten Herren vom FC Pommern Stralsund stehen im Finale der Meisterschaft des Fußballverbandes Nordvorpommern-Rügen. Im Halbfinalrückspiel bezwangen sie im heimischen Stadion der Freundschaft den VfL Bergen mit 3:1. Das Hinspiel auf Rügen hatten sie mit 1:2 verloren.

Zum Beginn der Partie am Sonntag war allerdings der VfL die bessere Mannschaft. Die Stralsunder Abwehr wirkte brüchig und hatte ihre liebe Mühe. Zum Glück konnte FCP-Keeper Udo Thürk zweimal glänzend parieren. Der erste gute Angriffszug des FCP mit einer tollen Flanke von Andreas Thurov und einem ebenso großartigen Kopfstoß von Holger David brachte den Platzbesitzer jedoch in Verhandlung. Doch anstatt jetzt aus einer stabilen Deckung zu agieren und mit präzisen Kontern den VfL matt zu setzen, kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen vor dem Stralsunder Tor. Den nächsten Treffer erzielten trotzdem die Stralsunder. Svend Krieger profitierte von einem Torwartabpraller und hatte wenig Mühe, auf 2:0 zu erhöhen. Aber nur 120 Sekunden später folgte ein katastrophaler Schnitzer in der Pommern-Abwehr. Der Bergener Bürger Lipp nahm das Geschenk dankend an und verkürzte auf 1:2.

Rassige Zweikämpfe, häufige Fehlpässe und hektik am Spielfeldrand charakterisierten den zweiten Durchgang. Beide Mannschaften gaben alles. In der 50. Minute war es Mathias Schulz, der eine gefühlvolle Flanke vor den VfL-Kasten brachte. Im Luftkampf mit Bergens Keeper verlängerte Torsten Richter auf Volker Bernstein, der aus acht Metern zum 3:1 einschoss. Der VfL wechselte sofort Abwehrspieler aus und setzte auf totale Offensive. Wenn auch hier und da die Pommernabwehr vibrierte, sie zerbrach nicht. Und als dann die Schlusssekunden mit dem Bergener Keeper im Stralsunder Strafraum schadlos überstanden waren, kam der erlösende Schlusspfiff.

Jetzt wollen die Pommern natürlich den Titel. Im Finale treffen sie am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr in Prohn auf den Grimmener SV, der sich nach einer 0:1 Niederlage in Löbnitz mit 4:0 dahheim ins Finale schoss. *hs*

### FUSSBALL KOMPAKT

**Im Kreispokalwettbewerb** ist Empor Richtenberg (Kreisoberliga) eine Runde weiter. Die Mannschaft gewann in Gransebieth (Kreisklasse) mit 8:1. Es trafen Tom Fritz (3), Stefan Klabunde (2), Oliver Hoefs, Daniel Ahrens und Daniel Labahn. **Das Duell der Kreisoberligisten** im Kreispokal SV Barth und SV Niepars endete mit 3:2 (Halbzeit 2:2) zugunsten der Boddenstädter, die anfängliche Probleme hatten, dann aber besser ins Spiel kamen, das vor allem in der Schlussphase richtig spannend war. Den Gästen fehlte jedoch das Glück im Abschluss. Torschützen waren Ron Leopold und Nico Wittstock.

**Im Nachholspiel der Kreisliga** legte Blau Weiß Groß Kordshagen Altenkirchen mit 7:1 vom Platz. Zur Halbzeit hat es allerdings erst 1:1 gestanden. Die Treffer für die Gastgeber erzielten Strahl (2), Krüger (2), Utecht, Rühling und Plottke. **Der Velgaster SV** hat das Nachholspiel der Kreisklasse zuhause gegen Kavelndorf 3:4 verloren. Über weite Strecken der Partie liefen die Platzbesitzer einem Rückstand hinterher. Nur einmal konnten sie ausgleichen (1:1, 32. Minute). Torschützen für Velgaster waren Sebastian Rawe, Tobias Marquardt und Sebastian Schwerin.

**Über einen 15:1-Kantersieg** gegen den Lokalrivalen PSV Stralsund konnte die erste E-Junioren-Mannschaft des FC Pommern jubeln. Die zweite F-Junioren-Mannschaft des FCP setzte sich beim PSV Ribnitz-Damgarten mit 6:1 durch. Beide Mannschaften bleiben Tabellenführer.

*pgr/msch/mzi/suse/tah*



Marie Maciejewski auf der Stralsunder Halbinsel vor dem Hintergrund der „Gorch Fock“. Vor sieben Jahren begann die damals Neunjährige beim PSV Stralsund mit dem Boxen. Bei der EM in Polen steht sie in drei Wochen für Deutschland im Ring. *Fotos (2): Jürgen Schwols*

# Marie Maciejewski boxt bei der EM für Deutschland

16-jährige Stralsunderin will den Titel. Ihr großes Ziel sind die Olympischen Spiele in vier Jahren in Rio de Janeiro. Seit August besucht sie das Sportgymnasium in Schwerin.

Von Jürgen Schwols

**Boxen** – Sich durchzuboxen, liegt Marie Maciejewski im Blut. Dass die 16-jährige Nachwuchsboxerin des PSV Stralsund diesen Charakterzug allerdings vor sieben Jahren ausgerechnet Ralf Grabow gegenüber unter Beweis stellen musste, gibt heute bei allen Beteiligten Anlass zum Schmunzeln.

„Marie war 2005 als Zuschauerin bei einer unserer Boxveranstaltungen und hatte mich im Anschluss gebeten, an einem Probetraining teilnehmen zu dürfen“, erinnert sich Grabow, der neben Ralf Büniger Maries langjähriger Trainer und Förderer beim PSV Stralsund ist. „Wir hatten vorher schon mit jungen Mädchen zusammengearbeitet, die aber allesamt nicht die richtige Einstellung für den Boxsport mitbrachten. Darum stand ich dem Wunsch von Marie eher skeptisch gegenüber.“

Aber die damals Neunjährige ließ sich nicht abweisen, und so gaben Ralf Büniger und Ralf Grabow ihr die Chance, sich im Training zu präsentieren. Schnell merkten die Boxlehrer, was für einen Rohdiamanten sie da vor sich hatten. „Man

sah es an ihren Bewegungen, an der Koordination, an dem Zusammenspiel von Armen und Beinen. Sie hatte eindeutig Talent“, denkt Ralf Büniger an die längst vergangenen Anfänge zurück.

Heute zählt Marie das Vertrauen ihrer beiden engagierten Förderer mit Titeln zurück. Seit 2008 ist sie Landesmeisterin in Serie, boxte sich 2011 zum Deutschen Meistertitel und feierte jüngst ihren bisher größten Erfolg: den Sieg beim Queenscup in ihrer Heimatstadt vor gut einer Woche, der mit der europäischen Elite hervorragend besetzt war.

Natürlich war Bundestrainer Roland Kubath schon vorher auf die quirlige Sundstädterin aufmerksam geworden. Nach dem Turnier honorierte er Maries herausragende Leistungen mit einer Nominierung für den Europameisterschafts-Kader des deutschen Nationalteams. Vom 4. bis zum 11. November vertritt die Nachwuchsboxerin vom Sund die deutschen Farben im polnischen Wladyslawowo. Ihre Ziel hat sie sich hoch gesteckt. „Ich fahre nach Polen, um Europameisterin zu werden“, gibt sich Marie Maciejewski kämpferisch und denkt schon weit über die EM hinaus.

„Mein Traum ist Olympia 2016 in Rio de Janeiro.“

Marie Maciejewski (16), Boxerin aus Stralsund

Marie Maciejewski (16), Boxerin aus Stralsund

„Mein Traum ist Olympia 2016 in Rio de Janeiro“, so die ehrgeizige Faustkämpferin des PSV. Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, besucht Marie seit diesem Jahr das Sportgymnasium in Schwerin und ist damit seit 2001 bereits der elfte Sportler, der von der Abteilung Boxen des PSV an die Eliteschule in der Landeshauptstadt delegiert wurde.

„Dort gibt es natürlich ganz andere Möglichkeiten“, berichtet Marie, die in Schwerin mit Andy Schiemann auch einen neuen Coach an ihrer Seite hat. „Es wird häufiger und intensiver trainiert. Dazu habe ich gleichwertige Sparringspartner. Das ist gerade bei der Vorbereitung auf große Turniere, wie die Junioren-EM in Polen, unerlässlich.“

Trotz allem vergisst Marie Maciejewski nicht ihre Wurzeln. „Mein ganzer Dank gilt dem PSV Stralsund, wo ich eine tolle Zeit erlebt habe und wo man mir wirklich jede mögliche Unterstützung zuteil werden ließ, damit ich meinen Weg auf der Sportschule in Schwerin fortsetzen kann.“



Die 16-jährige Marie Maciejewski im Kreise ihrer Förderer vom PSV Stralsund. Die beiden Trainer Ralf Büniger (l.) und Ralf Grabow (r.) sowie Teammanager Ronny Poge sind stolz auf die junge Boxerin und drücken für die EM die Daumen.

## Kampfkunst-Verein lehrt waffenlose Selbstverteidigung

**Kampfsport** – Jiu Jitsu, das bedeutet die sanfte bzw. nachgebende Kunst und ist eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Ziel des Jiu Jitsu ist es, einen Angreifer – ungeachtet dessen, ob er bewaffnet ist oder nicht – möglichst effizient unschädlich zu machen. Auch in Stralsund wird diese Sportart seit einigen Jahren

unter der Leitung von Trainer Jörg Götzinger praktiziert. Das Training findet momentan in der Burmeister-Sporthalle statt. Trainiert wird traditionell barfuß.

Wer Interesse an dieser Kampfkunst hat, kann sich dienstags um 19 Uhr oder donnerstags um 18 Uhr zum Probetraining vorstellen.

● **Weitere Informationen** unter [www.JGVt.de](http://www.JGVt.de)

## Nach Auswärtssieg in Stavenhagen ist der SHV III Spitzenreiter

**Handball** – Der Stralsunder HV III gewann sein Auswärtsspiel in Stavenhagen beim Reuterstädter SV 08 mit 23:20. In der Anfangsphase waren es jedoch die Gastgeber, die dominierten. So lief der SHV stetig einem Rückstand hinterher. Zur Halbzeit lag das Team 10:12 zurück und ging mit einem 10:12 in die Halbzeitpause. Erst zehn Minuten nach Wiederanpfiff kamen die

Stralsunder besser ins Spiel. Abwehr und Torhüter trieben sich gegenseitig. Marcel Kliem, mit sieben Treffern erfolgreichster Schütze, zeigte seinen Nebenleuten, wie Tore erzielt werden. Stavenhagen wurde unsicherer, schwächte sich durch Zeitstrafen. In dieser Phase nutzten die Gäste ihre Erfahrung und sorgten für die Entscheidung. Der SHV ist jetzt Spitzenreiter.

## Erste Mannschaft gewinnt Duell des Schachnachwuchses

Spannende Begegnung der beiden Stralsunder Teams macht Lust auf mehr.

**Schach** – Die Schachsportler des Landes haben ihre Saison begonnen. Die ersten Stralsunder, die an die Bretter durften, waren die Akteure der Schülerliga, die maximal 12 Jahre alt sein durften.

Und wieder gab es ein Derby zum Auftakt. Der TSV 1860 verzichtete in dieser Saison auf einen Start. Dafür ist die Fachhochschul-sportgemeinschaft gleich doppelt vertreten. Das Leistungsgefälle zwischen den acht Spielern ist relativ gering, und so war ein spannendes Spiel zu erwarten. Und genau

so kam es dann auch. Anfangs sah es nach einem Sieg der zweiten Mannschaft aus. Dann deutete sich ein Unentschieden an.

Aber am Ende kam alles anders. Oliver Böttner und Rico Klatt hatten ihre Gegner niedergekämpft. Die erste Mannschaft führte somit 2:0. In den beiden übrigen Spielen sah es wiederum nach einem Sieg für die zweite Mannschaft, also nach einem 2:2 am Ende, aus. Mit etwas Glück drehte Jeremie Frank am Brett 1 die Partie und brachte seine erste Mannschaft uneinhol-

bar in Führung. Am Brett 4 lieferten sich Tim Jenschke und Fieta Kähling die wohl spannendste Partie. Nach knapp zwei Stunden rettete sich Fieta ins Remis und sorgte für das Schlussresultat von 3,5 : 0,5.

Die FHSG I ist nach der Auftaktrunde Zweiter, Stralsund II belegt momentan den 5. Platz. Am nächsten Spieltag wird eine Doppelrunde in Neubrandenburg gespielt. Gegner der Stralsunder Mannschaften sind die Mitfavoriten auf den Staffelsieg Eintracht Neubrandenburg und Torgelow.

Dieses spannende Match macht Appetit auf mehr. Und davon gibt es demnächst noch einiges. Unter anderem geht es in Rostock um den Schulschach-Cup von Mecklenburg-Vorpommern. Dort hat die Grundschule Andershof den dritten Platz des Vorjahres zu verteidigen. Etwa gleichstark dürfte die I. Mannschaft der Gagarin-Schule sein, während die Kids der Montessori-Schule und der II. Mannschaft der Gagarin-Schule vor allem Erfahrungen sammeln sollen. *hji*

## Lübbe siegt in der Türkei

**Tischtennis** – Christine Lübbe vom SV Medizin Stralsund hat die Internationalen Türkischen Meisterschaften der Senioren gewonnen. Im Turnier der Alterskasse 65 musste sie sich in der Vorrunde mit Stolze (Norwegen), Kuzmina (Russland) und Barry (Irland) auseinandersetzen. Alle drei Spiele gewann sie mit 3:0. Nach Endrundsiegen über Aleksandra (Russland/3:0) und Berg (Österreich/3:2) stand sie im Finale gegen Anita Anderson aus Schweden. Nach dem 0:1-Rückstand steigerte sich die Stralsunderin und gewann mit 3:1. Im Doppel spielte sie mit ihrer Partnerin Hannelore Jenkins aus Bayern. Sie kamen bis in die Endrunde, wo sie im Achtelfinale gegen die Österreicher Berg/Meinhard 0:3 verloren.

Heidrun Kissmann vom SV Medizin Stralsund belegte in der Gruppenphase den zweiten Platz und verlor im Achtelfinale gegen Fatma Celikbilek aus der Türkei mit 0:3. Im Doppel hatte sie keine Partnerin. Im Mix spielten Kissmann und Lübbe mit zwei türkischen Sportfreunden. Beide Paarungen erreichten die Hauptrunde. Mussten sich aber nach jeweils einem gewonnenen Spiel vom Turnier verabschieden.

Außerdem wurde ein Turnier in der Altersklasse 60+ gespielt. Hier kamen beide Spielerinnen in die Endrunde. Kissmann schied dann gegen eine Russin aus, und Lübbe scheiterte im Halbfinale ebenfalls gegen eine Russin. *cl*

## Dobslaf gewinnt Meisterschaft der Herren B

**Tischtennis** – Henrik Dobslaf vom SV Medizin Stralsund ist Stadtmeister bei den Herren B. Er verwarf seine Vereinskameraden Arne Zühlsdorf, Tom Lühr und Ronny Kämper auf die Plätze zwei bis vier. Die weiteren Ränge belegten Uwe Teetz (Bau) und Tony Wenzel (Medizin). Alle qualifizierten sich für die Meisterschaften des Landkreises Vorpommern Rügen. Die Doppelkonkurrenz entschieden Henrik Dobslaf und Arne Zühlsdorf für sich. Platz zwei belegten Tom Lühr und Tony Wenzel vor Ronny Kämper und Thomas Arendt sowie Hans-Joachim Tamms (alle Medizin) und Uwe Teetz (Bau).

Das Turnier der Kreisrangliste C der Herren entschied Arne Zühlsdorf für sich. Er verwarf Gerd Bruhs, Thomas Arendt, Tony Wenzel und Mayk Lühr (alle SV Medizin) auf die Plätze. Alle fünf haben sich somit für die Rangliste B qualifiziert. Das Turnier wird am kommenden Sonnabend ausgetragen. Mit dabei sind neben den Aufsteigern Timo Looks, Hans-Joachim Tamms, Hans-Joachim Franziski (alle Medizin) sowie Uwe Teetz (Bau) und Wolfgang Scharlau (TSV). *gw*

## Perfekter Start der Senioren vom 1. Stralsunder BC

**Bowling** – Die Senioren des 1. Stralsunder BC sind hervorragend in die neue Saison gestartet. Die Mannschaft, die in der zurückliegenden Spielzeit Vizemeister von Mecklenburg-Vorpommern war, hat nach dem ersten Spieltag acht Punkte auf ihrem Konto und ist Spitzenreiter in der Tabelle. Das Team um den Tagesbesten Martin Wölfer (Durchschnitt 188 Pin) strebt in diesem Spieljahr Platz eins an. Nach drei Landesmeistertiteln in Folge hatte die Truppe im Frühjahr dieses Jahres die Schale an die Spielgemeinschaft Rostock verloren. Die ersatzgeschwächten Seniorinnen aus Stralsund starten mit Platz 4. Saisonziel ist hier Rang eins bis drei. Beste Stralsunderin war Jutta Bahr mit einem Spielschnitt von 167 Pin. *psch*